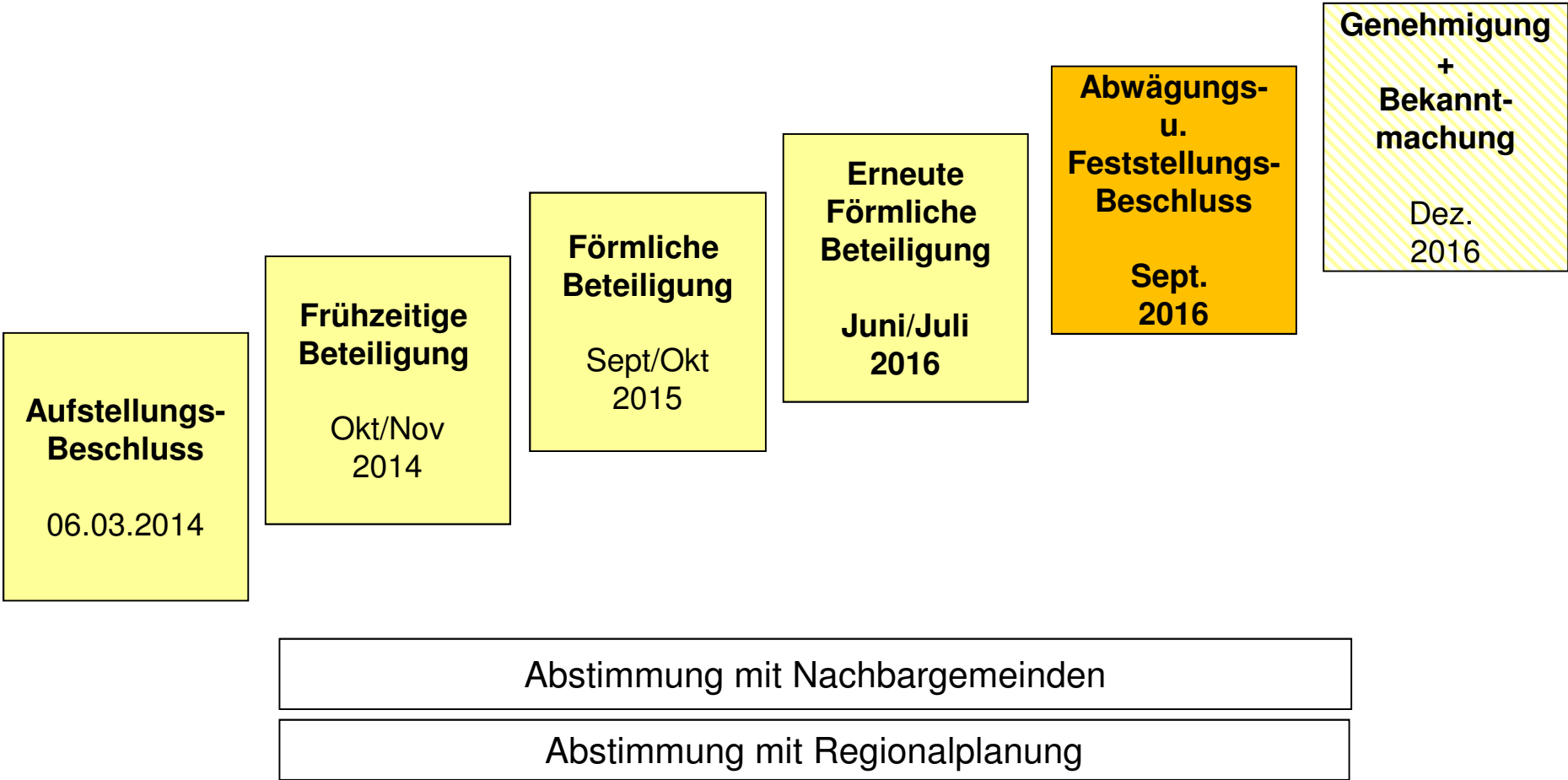


**Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
am 15.09.2016**

Auftraggeber: Stadt Neustadt am Rübenberge, Stadtplanung:
Dipl.-Geograph Kai Nülle
Stefan Koch (Computer-Kartographie)

Auftragnehmer: Büro Plan und Recht GmbH
Prof. Dr. Gerd Schmidt-Eichstaedt
Dr.-Ing. Ass. jur. Alexander Reiß


In welchem Verfahrensstadium befinden wir uns?




I. PLANUNGSRECHTLICHE DARSTELLUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO

 Sonderbauflächen Zweckbestimmung "Konzentrationsfläche Windenergieerzeugung" mit Nummernierung

2. SONSTIGE PLANUNGSRECHTLICHE DARSTELLUNGEN


 Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des sachlichen Teil-Flächenutzungsplans, zugleich Grenze des Stadtgebietes Neustadt a. Rbge. sowie dessen Gemarkungen

II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

1. HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN

§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB

 110/220kV-Leitungen (oberirdische Leitung)


 Gasseitungen (unterirdische Leitung)

 Hubspannungsflytkorridore

2. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE


§ 5 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. Abs. 4 BauGB


 Straßennockensituation


 Gleisanlagen und Schienenwege


3. WEITERE NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN


§ 5 Abs. 4 BauGB


 Naturpark ("Steinhuder Meer") gemäß § 20 NAGBNatSchG

 Fließgewässer 1. und 2. Ordnung


 Wasserschutzgebiete Zone I

 Wasserschutzgebiete Zone II


 Wasserschutzgebiete Zone III

 Rohstoffabbaugebiete 2. Ordnung


III. SONSTIGE PLANZEICHEN

 bebaute oder genehmigte noch nicht bebaute Windenergieanlagenstandorte

 Siedlungsflächen mit Ortsbezeichnung

 Wald (teilweise Sonderbauflächen überlagert)

 Moor

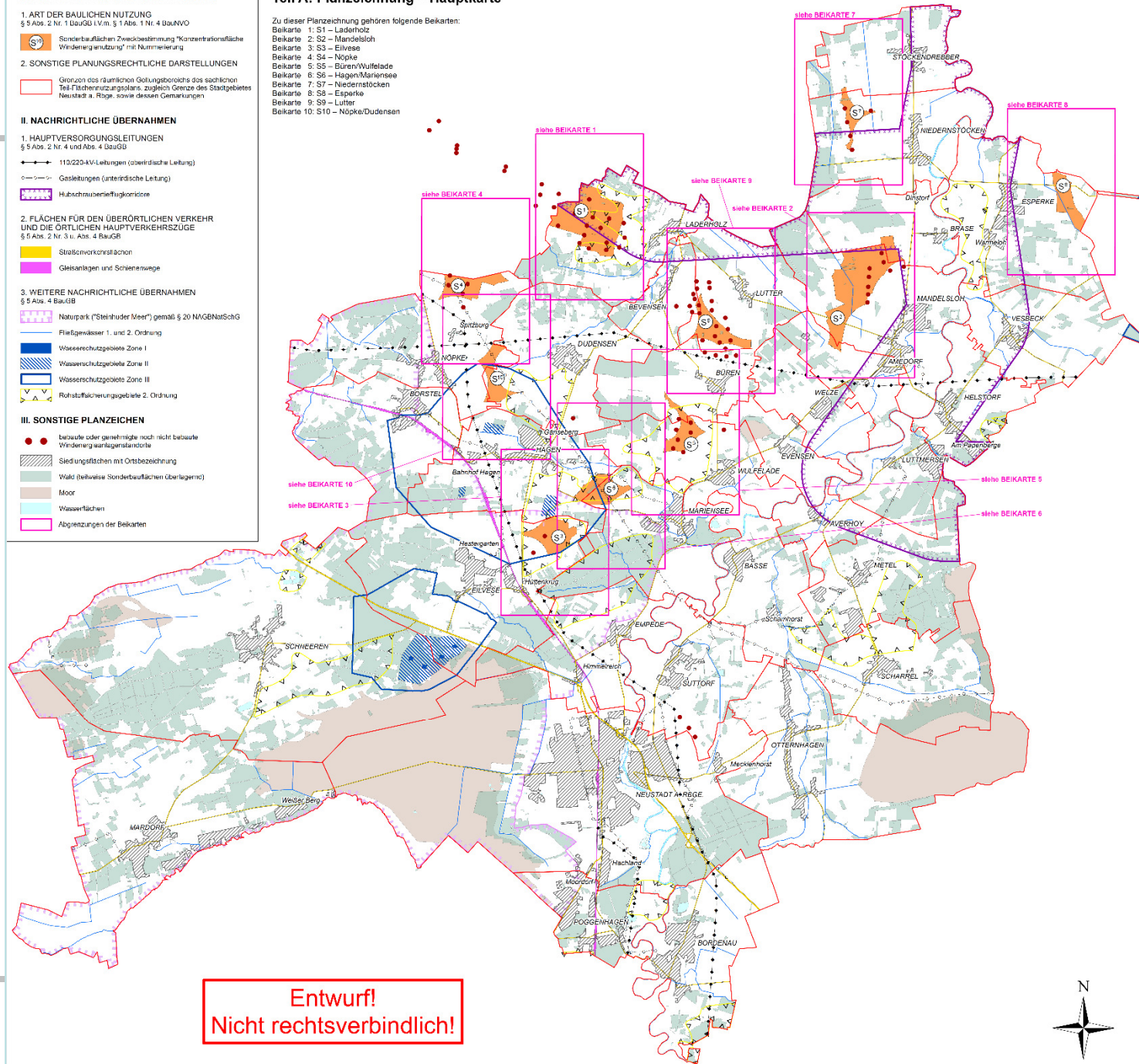
 Wasserflächen

 Abgrenzungen der Beikarten

Teil A: Planzeichnung – Hauptkarte

Zu dieser Planzeichnung gehören folgende Beikarten:

- Beikarte 1: S1 – Laderholz
- Beikarte 2: S2 – Mandelsloh
- Beikarte 3: S3 – Eilvese
- Beikarte 4: S4 – Nöpke
- Beikarte 5: S5 – Büren/Wulfelade
- Beikarte 6: S6 – Hagen/Mariensee
- Beikarte 7: S7 – Niedernstöcken
- Beikarte 8: S8 – Esperke
- Beikarte 9: S9 – Lutter
- Beikarte 10: S10 – Nöpke/Dudensen

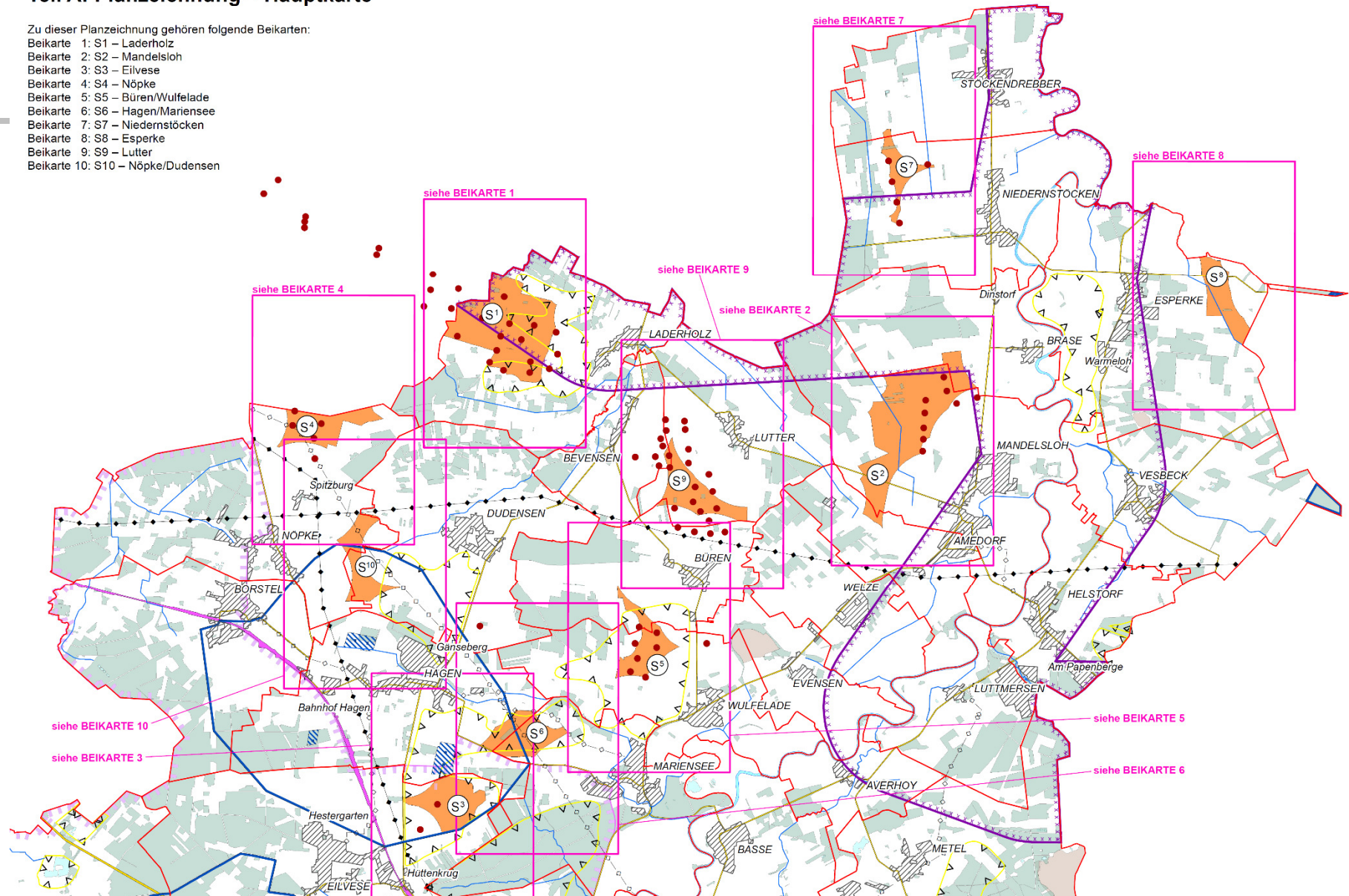


Entwurf!
Nicht rechtsverbindlich!

Teil A: Planzeichnung – Hauptkarte

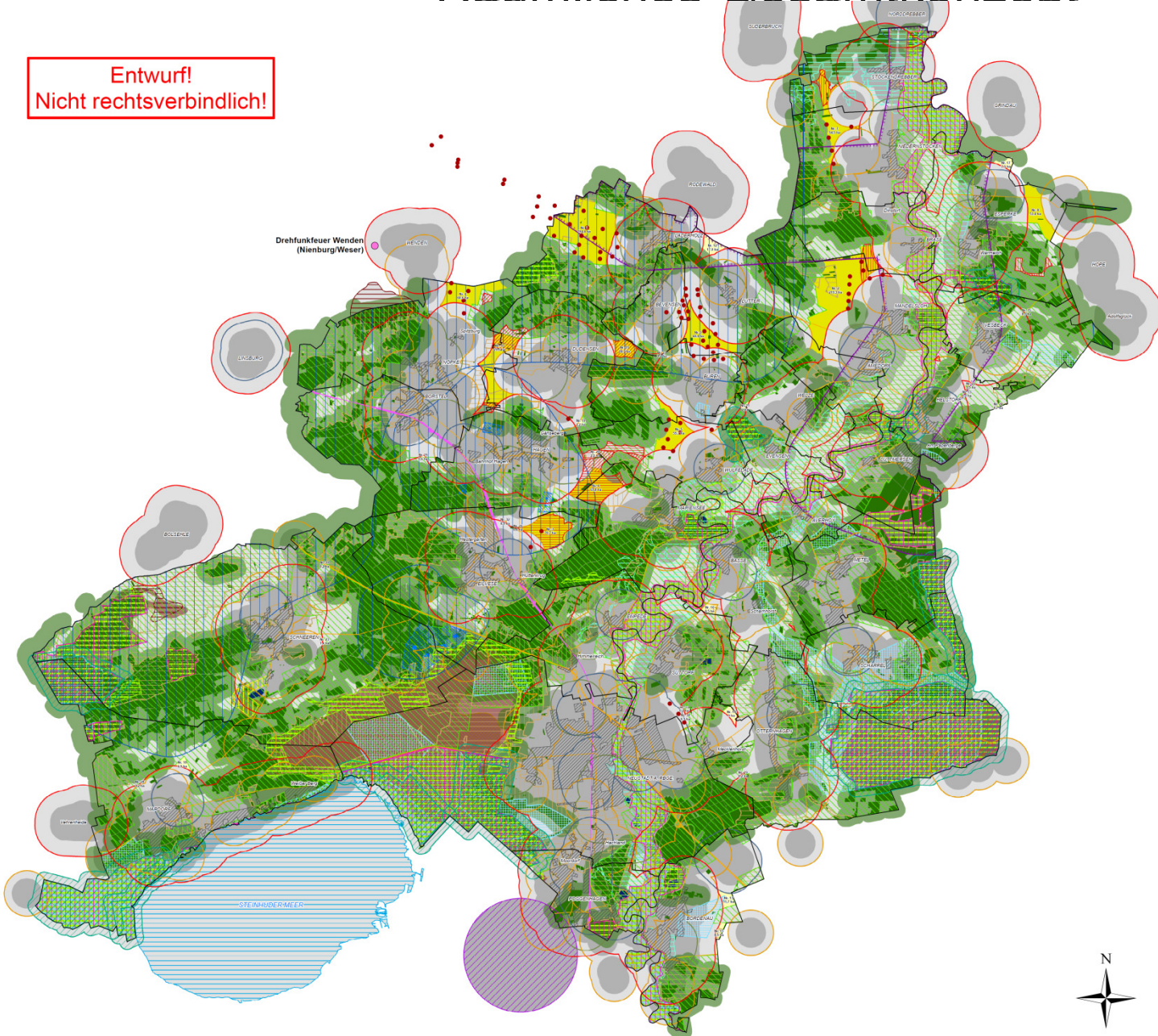
Zu dieser Planzeichnung gehören folgende Beikarten:

- Beikarte 1: S1 – Laderholz
- Beikarte 2: S2 – Mandelsloh
- Beikarte 3: S3 – Eilvese
- Beikarte 4: S4 – Nöpke
- Beikarte 5: S5 – Büren/Wulfelade
- Beikarte 6: S6 – Hagen/Mariensee
- Beikarte 7: S7 – Niedernstöcken
- Beikarte 8: S8 – Esperke
- Beikarte 9: S9 – Lutter
- Beikarte 10: S10 – Nöpke/Dudensen



Räumliches Gesamtkonzept

Entwurf!
Nicht rechtsverbindlich!



Legende

	harte Tabuzone	weiche Tabuzone
I. Harte und weiche Tabukriterien		
<u>Siedlung:</u>		
Siedlungszusammenhang: Wohnflächen, Spiel- und Sportplätze, Mischflächen, Gemeindefried (inkl. Bundeswehr), Sonderflächen gem. § 10 BauNVO (Wochenendausgabe, Camping etc.)	400m	400m
Gewerbliche Bauflächen, sonstige Sonderflächen gem. § 11 BauNVO ¹	200m	200m
Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich	20m	200m
Kleingärten, Friedhöfe	20m	200m
<u>Infrastruktur / Trassen / Verkehrs:</u>		
Militärischer Fliegerhorst Wunstorf mit Schutzabständen (bislang dargestellt: Erster Schutzring um Flughafenbezugs punkt (1,5 km) – § 12 Abs. 2 LuftVG)	Fläche	
<u>Natur und Landschaft / Umwelt:</u>		
<u>Naturschutzgebiete</u>		
LROP (2008/2012)Vorranggebiete Natura 2000 (FFH-Vogelschutzgebiete) soweit mit nicht zu vereinbarem Schutzzweck/Erhaltungszielen	Fläche	
Landschaftsschutzgebiete	Fläche	
Biotope gemäß § 30 NatSchG (großflächig)	Fläche	
<u>Feuchtgebiete internationaler Bedeutung</u>		
Brutvogel Lebensräume nationaler, landesweiter, regionaler und lokaler Bedeutung	Fläche	
Gastvogel Lebensräume nationaler, landesweiter, regionaler und lokaler Bedeutung	Fläche	
<u>Landschaftsbildeneinheiten mit sehr hoher Bedeutung</u>		
LROP (Entwurf 2016)-Vorranggebiete 'Torfenerhaltung'	Fläche	
LROP (Entwurf 2016)-Vorranggebiete Biotopverbund ²	Fläche	
Waldflächen (ab 2,5 ha)	Fläche	
Moorgebiete	Fläche	
<u>Gewässerschutz:</u>		
Stehende Gewässer ab 0,5 ha	Fläche	
Wasserschutzgebiete (Zone I und II)	Fläche	
Festgesetztes und vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Fläche	
<u>Raumordnung:</u>		
Rohstoffsic herungsgebiete 1. Ordnung	Fläche	
LROP (2008/2012)-Vorranggebiete Rohstoffgewinnung ³	Fläche	
II. Dokumentierte Restriktionskriterien		
artenschutzfachliche Konfliktbereiche (sehr hoch, hoch, mögliche Konflikte bekannt)	Fläche	
Vorranggebiete Trinkwassergewinnung	Fläche	
Bundes-, Landes-, Kreisstraßen	Fläche	
Bahnstrecken	Fläche	
Landschaftsbildeneinheiten mit hoher Bedeutung	Fläche	
Hubschrauberflugg Korridore	Fläche	
III. sonstiges		
Siedlungsflächen	Fläche	
alte Waldflächen	Fläche	
bebaute oder genehmigte noch nicht bebaute Windenergieanlagenstandorte	Fläche	
Suchflächen (kleiner als 20 ha)	Fläche	
Suchflächen (größer als bzw. gleich 20 ha)	Fläche	

Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan
- Windenergie -
Stadt Neustadt am Rübenberge

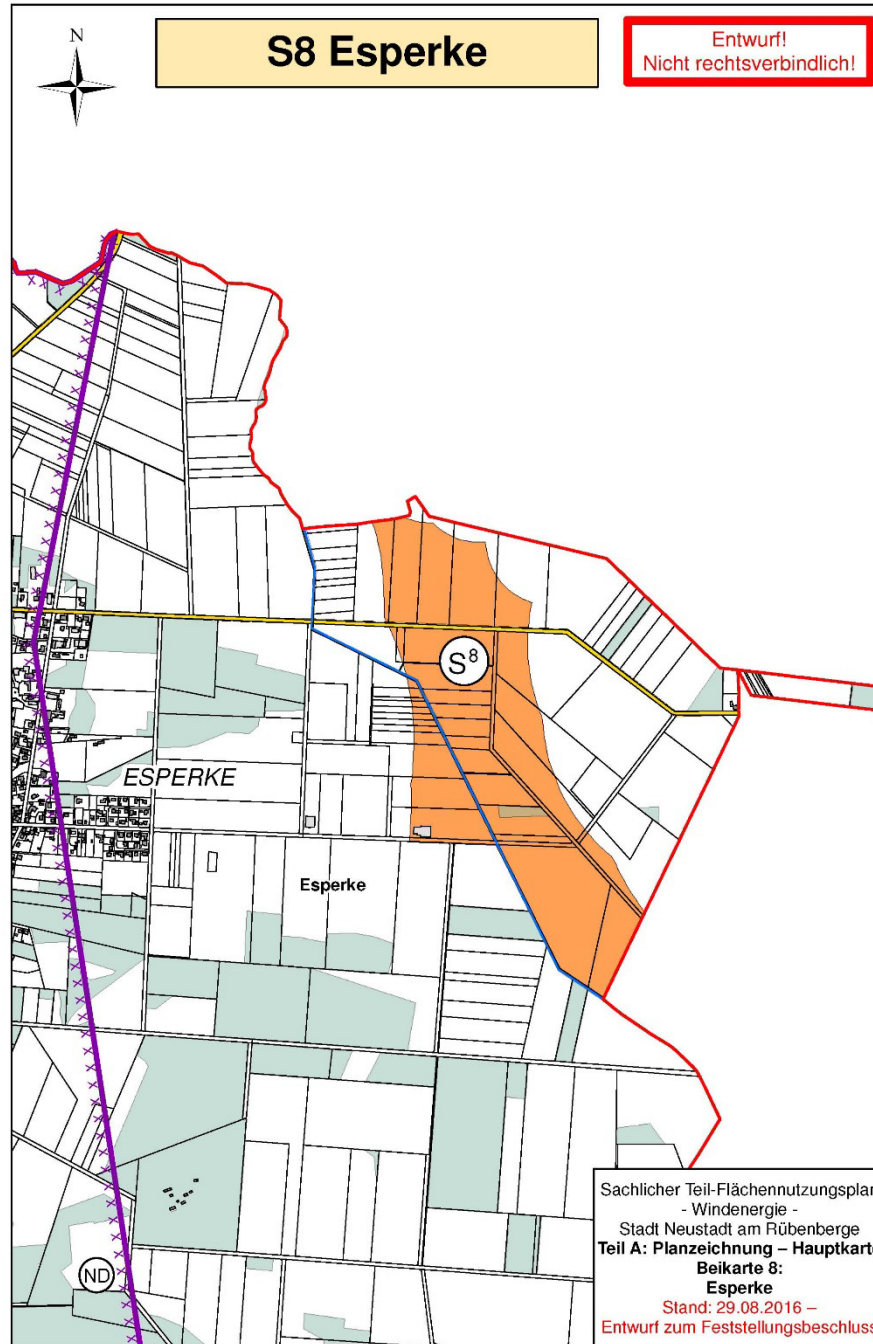
Räumliches Gesamtkonzept

1 : 35.000

Stand: 29.08.2016 –
Entwurf zum Feststellungsbeschluss

Planung: Plan und Recht GmbH – Prof. Dr. G. Schmidt-Eichlaad, Dr. A. Reil,
Stadt Neustadt a. Rbg., Sachgebiet Stadtplanung – K. Nülle
Quelle: GIS-Daten Neustadt a. Rbg.
Computerkartographie: S. Koch
Stand: 10.09.2016





Thema: Artenschutz – Fläche S8 Esperke

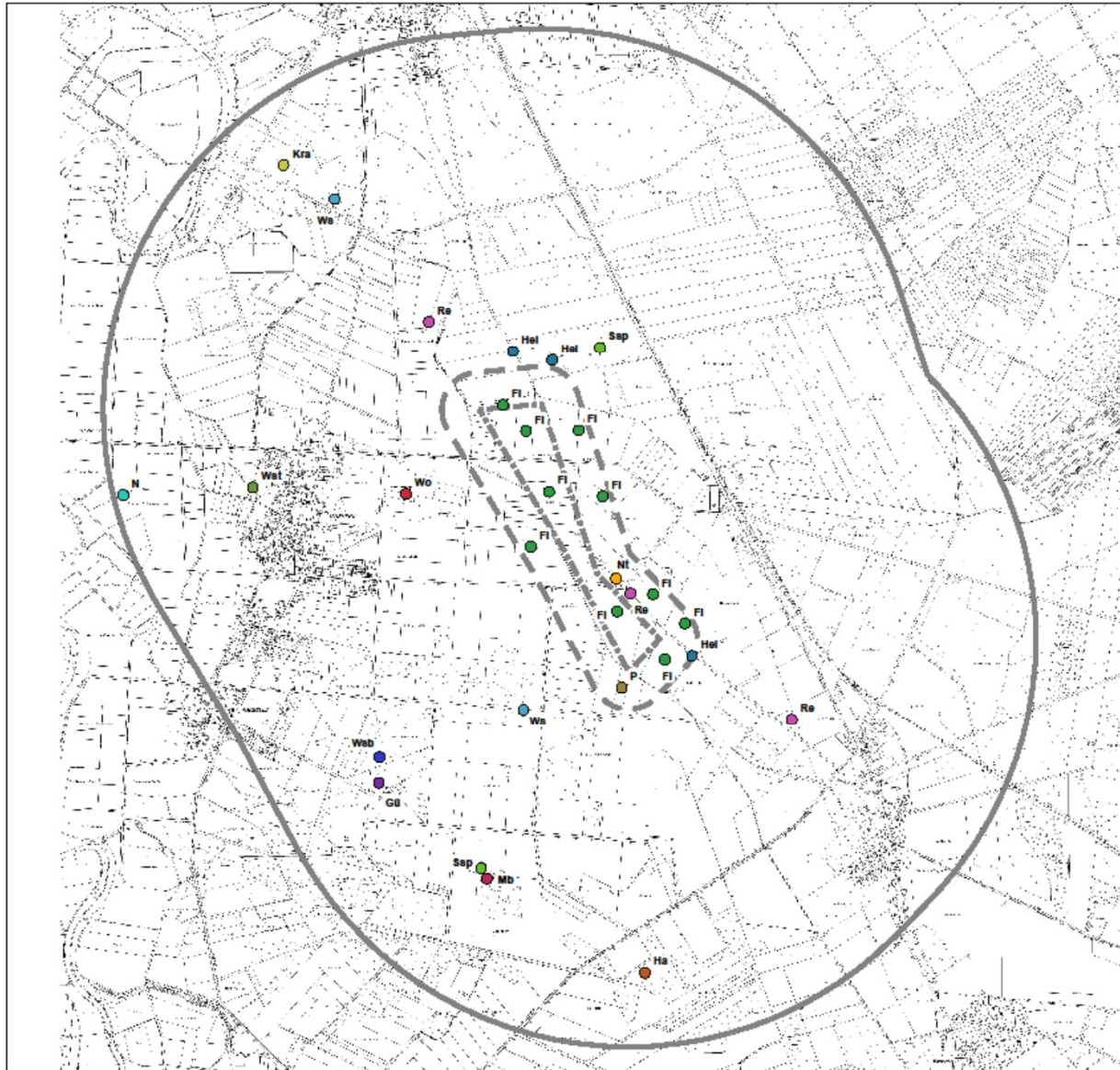
- Das **Gutachten des Büros Abia aus dem Jahre 2014** enthält eine **systematische Untersuchung** der Brut- und Gastvögel sowie der Fledermäuse in **zwei aufeinanderfolgenden Jahren** (Frühjahr 2013 und Frühjahr 2014). Es bietet daher eine verlässliche Grundlage und enthält nach Arten differenzierte Aussagen.
 - **Rotmilan**: kein landesweit bedeutsamer Rotmilanlebensraum;
 - **Rotmilan**: Keine besondere Rolle als Nahrungshabitat
- Diese Einschätzung wird durch die Ergebnisse der **aktuellen Untersuchung des Büros FÖA aus 2016** in der Gesamtschau nicht widerlegt sondern nur bezüglich eines Teilbereiches aktualisiert.
 - **Rotmilan**: 1 Horst in 2013m Entfernung; 1 Horst in 700m-Entfernung.
 - **Rotmilan**: 8.6.2016 – keine aktuelle Nutzung erkennbar; 28.6.2016 – aktuelle Nutzung wahrscheinlich;
- **Ergebnis** im Vergleich: Änderungen im Zeitverlauf; keine Ungeeignetheit der Fläche; **Prüfung im Genehmigungsverfahren**

Thema: Artenschutz – Fläche S8 Esperke

- **Weitere gutachterliche Stellungnahme** des Büros FÖA Landschaftsplanung GmbH vom 8. Juli 2016 zum Artenschutz vorgelegt (siehe Anhang zur Abwägungstabelle), da die bisher herangezogenen Daten defizitär seien.-
- Das Ergebnis der Untersuchung führt jedoch – in Gegenüberstellung zu den bisher vorhandenen Daten - nicht zu der Einschätzung, dass die Fläche S8 von vornherein und auf Dauer ungeeignet ist, da die artenschutzfachliche Situation im Zeitverlauf Änderungen unterliegen kann, was gerade der Vergleich der Untersuchungen zeigt (Aufgabe von Horsten, Wechselhorste).
- Eine **detaillierte Untersuchung erfolgt im Genehmigungsverfahren.**
- **Dort kann das Eingreifen von artenschutzrechtlichen Verboten zur Unzulässigkeit von Genehmigungsanträgen in der Fläche S8 führen.**

Artenschutz im Genehmigungsverfahren vgl. hierzu Nds. Leitfaden Artenschutz 2016, Punkt 4.3

- Betriebsbedingte und baubedingte Auswirkungen (z.B. direkte Beeinträchtigungen der Fortpflanzungs- und Ruhestätten)
- Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen (Bau- und Betriebszeitenbeschränkungen, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen)
- Prüfungstiefe:
 - 12 Bestandserfassungen verteilt auf die gesamte Brutzzeit (März bis Mitte Juli)
 - Darstellung in Kartenausschnitten (bis 1:5000)
 - Raumnutzungskartierung



Reviermittelpunkte

- Feldlerche (FI)
- Grünspecht (Gü)
- Habicht (Ha)
- Heidelerche (Hel)
- Kollkrabe (Kra)
- Mäusebussard (Mb)
- Nachtigall (N)
- Neuntöter (Nt)
- Pirol (P)
- Rebhuhn (Re)
- Schwarzspecht (Ssp)
- Waldohreule (Wo)
- Waldschnepfe (Ws)
- Wespenbussard (Wsb)
- Weißstorch (Wst)

Dargestellt sind alle RL-Arten, alle gegenüber WEA besonders empfindlichen Arten sowie weitere bemerkenswerte Arten. Brutzeitfeststellungen wurden nicht berücksichtigt.

- Potenzialfläche Windenergie
- Radius 200 m ("inneres UG")
- Gesamt-Untersuchungsgebiet (2 km um Potenzialfläche)

0 250 500 1.000 m



Windpark Esperke

Reviermittelpunkte Brutvögel (ausgewählte Arten)

Auftraggeber: Stadwerke Hannover AG
Glockseestr. 33 / D-30169 Hannover

Karte Nr. 1	Datum	Name
Blatt	Kartierung	Fletsch
Maßstab 1 : 20.000	gez.	08.04.2014 Herrmann



Starnfelderstr. 29a
31535 Neustadt
Tel. 05032 / 07 42 3
Fax. 05032 / 800 404



Flugbewegungen

- Baumfalk (Bf)
- Komweihe (Kw)
- Kranich (Kch)
- Rotmilan (Rm)
- Rohrweihe (Row)
- Schwarzmilan (Swm)
- Wespenbussard (Wsb)
- Weißstorch (Wst)
- Wiesenweihe (Ww)

Dargestellt sind alle FL-Arten sowie alle gegenüber VGL besonders empfindlichen Arten. Abgesehen sind jeweils auch Anzahl und Datum.

Kranichrastplätze

- Rastplatz Kranich mit Anzahl, Teren und Datum

- ⬡ Potenzielle Windenergie
- ⬡ Radius 200 m ("Innere UG")
- ⬡ Gesamt-Untersuchungsgebiet (2 km um Potenziellfläche)



Windpark Esperke			
Raumnutzung Greif- und Großvögel (ausgewählte Arten)			
Auftraggeber: Stadtwerke Hannover AG Glockenstr. 33 D-30169 Hannover			
Karte Nr.: 2	Datum:	Name:	
Blatt:	Kartierung:	2013/2014	Fritz/Hermann
Maßstab: 1:10.000	gec:	17.03.2014	Hermann
		Standblatt: 2/4 31033 Hildesheim Tel. 05132 4742-3 Fax. 05132 190-464	



Einzelbeobachtungen

- Bartfledermaus
- Breitflügelfledermaus
- Fransenfledermaus
- Großer Abendsegler
- Kleinabendsegler
- Myotis unbestimmt
- Rauhaufledermaus
- Zwergfledermaus

Flugrouten

- regelmäßig befliegen von einzelnen bis mehreren Tieren

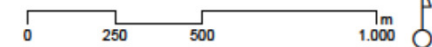
Jagdgebiete

- regelmäßige Jagd, Aktivität meist gering bis mäßig

Kürzel: Es = Breitflügelfledermaus, My = Myotis, Nn = Großer Abendsegler, NI = Kleiner Abendsegler, Pp = Zwergfledermaus

Horchkisten

- Standort mit Nr.
- Potenzialfläche
- Untersuchungsgebiet Fledermäuse



Windpark Esperke

Raumnutzung Fledermäuse

Auftraggeber: Stadwerke Hannover AG
Glockseestr. 33 / D-30169 Hannover

Karte Nr. 3	Datum	Name
Blatt	Kartierung 2013	Herrmann
Maßstab 1 : 13.000	gez. 08.04.2014	Herrmann

Albia
Sternbleichstr. 29a
31555 Neustadt
Tel. 05052 / 67 42 3
Fax. 05052 / 600 404

Flächenkulisse

Abstände – Bereich Bahnhof Hope

- Vorbringen der Gemeinden Schwarmstedt u. Lindwedel sowie aus der Öffentlichkeit:
 - Schutzabstand zur Bebauung am Bahnhof Hope sei zu gering.
- Dagegen: Bereich Hope ist Splittersiedlung – daher wurde der Außenbereichsabstand von 600m angesetzt.

